Redaktion des Delegationsberichtes hatten:
Dr. Theresia Laubichler, Mag. Markus Himmelbauer und Thomas Busch
Fotos: Hannelore Tiefenthaler

Veranstalter der Enquete

Amnesty International (österreichische Sektion), CEDRI (Europäisches Komitee zur Verteidigung der Flüchtlinge und Gastarbeiter), Flüchtlingsberatungsstelle der evangelischen Kirchen, Flughafensozialdienst Wien, International Helsinki-Federation, KAfÖ (Komitee für ein ausländerfreundliches Österreich), Kurdistan-Komitee, LEfÖ (Lateinamerikanische exilierte Frauen in Österreich), Miteinander lernen, ÖIE (Österreichischer Informationsdienst für Entwicklungspolitik), Ökumenisches Netz, Österreichische Gesellschaft für bedrohte Völker, Österreichische Liga für Menschenrechte, Österreichisches Komitee gegen die Folter, Pfarre Schwechat , Referat für fremdsprachige der Diözese Linz, SABI (Salzburg), Unterstützungskomitee für politisch verfolgte Ausländer, Verein zur Betreuung von Ausländern in Wien, Verein Zusammen, ZEBRA (Zentrum zur sozialmedizinischen, rechtlichen und kulturellen Betreuung von Ausländern und Ausländerinnen)

DIE DELEGATION

Vom 29. Mai bis zum 2. Juni 1989 holte eine Delegation aus Vertretern und Vertreterinnen von Menschenrechts- und Flüchtlingshilfsorganisationen in verschiedenen Bundesländern Informationen über die Lage von Flüchtlingen in Österreich ein. Die Delegation hatte den Auftrag, zur Enquete anlässlich des Flüchtlingstages am 17. Juni 1989 einen Situationsbericht zur österreichischen Asylpolitik und -praxis vorzulegen. Ihr gehörten sieben ständige Mitglieder an, die in den einzelnen Bundesländern von weiteren Personen begleitet und von Dolmetschern unterstützt wurden.

Ständige Mitglieder

Thomas Busch, CEDRI
Dr. Heidi Dumreicher, Journalistin
Dr. Gertrude Hennefeld, Juristin, Flüchtlingsberatungsstelle der evangelischen Kirchen
Mag. Markus Himmelbauer, Theologe, Referat für fremdsprachige der Diözese Linz
Herbert Langthaler, Journalist
Dr. Theresia Laubichler, Psychologin, Unterstützungskomitee für politisch verfolgte Ausländer
Mag. Hannelore Tiefenthaler, Fotografin

Oberösterreich (29. Mai 1989)
Martin Herzberger, Regionalbüro Oberösterreich von Amnesty International, sowie Mitglieder der AI-Flüchtlingsgruppe
Mag. Waltraud Horvath, Abgeordnete zum Nationalrat (SPÖ)
Dr. Geza Kerny, Ungarn-Seelsorger der Diözese Linz
Mag. Volker Petri, evangelischer Pfarrer in Seewalchen am Attersee

Salzburg (30. Mai 1989)
Univ. Ass. Dr. Michael Geistlinger, Institut für Völkerrecht an der Universität Salzburg
Manfred Srb, Abgeordneter zum Nationalrat (Grüne)

Vorarlberg (31. Mai 1989)
Ilse Berktold, Sozialarbeiterin
Dr. Günther Hagen, Rechtsanwalt
Dr.Günther Keckeis, stv. Obmann Klubs des sozialistischen Klubs im Vorarlberger Landtag
Rene Lehnherr, CEDRI Schweiz
Dr. Ludwig Weh, Rechtsanwalt

Steiermark (1. Juni 1989)
Dr. Wolfgang Benedek, Institut· für Völkerrecht an der Universität Graz, Liga für Menschenrechte
Dr. Klaus Gartler, Stadtrat von Graz (SPÖ)
Stefan Hilbert, Journalist
Dr. Reinhold Lopatka, Abgeordneter zum Landtag (ÖVP), Bezirkshauptmann von Hartberg
Dr. Franz Senekowitsch, Arzt, ZEBRA
Eduard Sturm, Amnesty-Flüchtlingsgruppe
Sonja Tautscher, ZEBRA

Wien und Niederösterreich (2. Juni 1989)
Dr. Helmut Blasche, Pfarrer in Schwechat
Astrid Kasparek, Journalistin
Mag. Franz Köppl, Mitarbeiter der Arbeiterkammer-Wien
Univ. Ass. Dr. Renate Merl, Institut für Öffentliches Recht an der Universität Graz
Hester Minema, International Helsinki Federation
Fritz Svihalek, Abgeordneter zum Nationalrat (SPÖ)
Dr. Heidi Wimmer, Mitarbeiterin der Arbeiterkammer-Wien